



Carolyn Wilkinson ist die neue Brunnenkönigin.

Liebe Freunde der Klinik Hohe Mark,

am 29. März 2014 war in der voll besetzten Oberurseler Stadthalle die Inthronisationsfeier der neuen Brunnenkönigin Carolyn II. (Foto unten). Doch was hat dieses Ereignis mit der Klinik Hohe Mark zu tun?

In dieser Zeit ziemlich viel, denn Carolyn Wilkinson, so ihr bürgerlicher Name, leistet in der Klinik ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Dafür sind wir dankbar, denn sie hat Freude an der Arbeit mit psychisch kranken Menschen. Auch nutzt sie dieses Jahr, um sich beruflich zu orientieren. Aber es gibt noch drei weitere Gründe hierüber zu berichten:



1. Der Feldberg-Brunnen

Da eine Brunnenkönigin auch einen Brunnen braucht, passt es ausgezeichnet, Carolyn II. den neuen Brunnen vor dem neuen Haus Feldberg auf dem Gelände der Klinik Hohe Mark zu überlassen. Symbolisch nur, denn der ca. 8 Tonnen schwere Feldberg-Brunnen aus Mammoltshainer Taunus Quarzit, wird sich nicht von seinem Platz rühren. Doch unabhängig davon, es ist „ihr“ Brunnen und, so die Königin: „Das bedeutet mir sehr viel“.

2. Das Fest der Begegnung

Wollen Sie Carolyn II persönlich kennen lernen? Dazu laden wir herzlich ein! Denn die amtierende Oberurseler Brunnenkönigin hat – und das aus voller Überzeugung für die Sache – die Schirmherrschaft für das Fest der Begegnung 2014 übernommen. Dann wird sie den Feldberg-Brunnen feierlich „übernehmen“ und ein Grußwort sprechen (s. Termine).

3. Ökumenischer Gottesdienst zum Brunnenfest

Zum 6. Mal veranstaltet die Klinik Hohe Mark gemeinsam mit verschiedenen Oberurseler Gemeinden (evangelisch, katholisch, freikirchlich und lutherisch) den Eröffnungsgottesdienst zum Oberurseler Brunnenfest. Unter dem Motto „Lobet ihr Völker den Herrn“ werden auch Delegierte der Oberurseler Partner-Städte Lomonosow (Russland), Epinay-sur-Seine (Frankreich) und Rushmoore (Großbritannien) teilnehmen (s. Termine).

Besondere Termine in der Klinik

- Mittwoch, 14.05.2014: **3. Fachtag TagesReha Frankfurt „Neue Wege in der Suchtbehandlung“**
Anmeldung erforderlich
- Sonntag, 18.05.2014: **10. Oberurseler Bike Marathon**
Start/Ziel Klinik Hohe Mark. Anmeldung erforderlich
- Freitag, 13.06.2014, 17:45 Uhr: **„Eröffnungsgottesdienst zum Brunnenfest“** auf dem Marktplatz Oberursel
- Samstag, 14.06.2014: **„Fest der Begegnung“**
 - 11:00 Uhr: Feierliche Übernahme des Feldberg-Brunnens durch Carolyn II
 - 14:00 Uhr: Kulturhistorischer Rundgang „Hohe Mark“. Ab Bahnhof Endhaltestelle U3
 - 19:30 Uhr: im Festzelt: „Live in Concert“ – Das Golden Age Swingtett (freier Eintritt)
- Sonntag, 14.06.2014: **„Fest der Begegnung“**
 - 10:00 Uhr: Festgottesdienst mit Präses Dr. Michael Diener (Ev. Gnadauer Gemeinschaftsverband)
 - 11:00 Uhr: Empfang der Oberurseler Brunnenkönigin mit Gefolge.
 - 11:00 – 17:00 Uhr: Kinderprogramm, Ehemaligentreffen, Vorträge, Infostände, Bistro & Café
 - 17:00 Uhr „Purephonic“ – Gospel, Pop & Soul (Eintritt frei)
- Sonntag, 20.07.2014: **„Wer anderen zum Leben hilft“, Konzert in Memoriam Hella Heizmann** (Kartenverkauf)
- 18.07 bis 23.08.2014: **„Charleys Tante“** Theater im Park (Info und Karten über Tel. 06171 502-467)

Mehr Infos unter www.hohemark.de

Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern und bis bald

Anke Berger-Schmitt

Gottfried Cramer



„Da sprachen die Engel zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

Lukas 24, Vers 5

Eine Geschichte zu Ostern

Maria von Magdala und Johanna und Maria, des Jakobus Mutter sowie noch andere Frauen wollten dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen. Ausgerüstet mit kostbarem Öl hatten sie vor, den Leichnam Jesu zu salben, bevor er auf immer im Grabe blieb. Doch es kam ganz anders: Der Tote war weg! Oder besser formuliert: Der Tod war weg! Ja, der Tod hat Jesus nicht halten können und musste deshalb von ihm weichen: Der Herr ist auferstanden: Ja, er ist wahrhaftig auferstanden. Ostern ist geschehen. Jesus lebt!



Ich erinnere mich an manche Beerdigung, an welcher ich als Vertreter der Klinik Hohe Mark teilgenommen habe. Einmal verstarb eine alte Frau, völlig vereinsamt und ohne Angehörige oder Bekannte. Auf dem Oberurseler Friedhof, am Platz der unbenannten Toten, trafen sich nur die Pfarrerin, ein Friedhofsgärtner, die Chefin vom Beerdigungsinstitut und ich. Sicher, wir hatten kein Öl dabei, aber die letzte Ehre für diese Frau war uns schon sehr wichtig. Doch auch, wenn die Stimmen der Engel sehr leise waren, wir hörten sie. Mitten in die Traurigkeit und

das Erschrecken über den einsamen Tod eines Menschen hinein, erklang das Evangelium. Wir wussten nicht viel von dieser alten Frau, auch nichts über ihren Glauben. Aber der Name Jesu wurde genannt und die Hoffnung auf ein gutes, ewiges Leben erfüllte den Platz trotz allem. Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Ein Jesuswort aus der Bergpredigt (Matthäus 5, Vers 4), welches über dieser Feier stand.

Bei einer anderen Beerdigung waren die Engel wesentlich lauter. Im Sommer dieses Jahres ist es fünf Jahre her, dass Hella Heizmann verstarb. Schon gezeichnet von schwerer Krankheit, fuhr die begnadete Sängerin und musikalische Seelsorgerin noch immer in die Klinik Hohe Mark, um den Patienten Mut, Hoffnung und Trost zu vermitteln. Sie sprach ohne Scheu von ihrem nahen Ende, aber auch von der Gewissheit, dass der Tod nicht das letzte Wort über ihr Leben hat. Davon wussten alle, die in großer Zahl zur Beerdigung fuhren. Natürlich wurde getrauert, natürlich wurde geweint, aber über allem stand die tröstende Klarheit: Hella Heizmann ist zu Hause in der Ewigkeit, weil der Tod sie nicht halten konnte. Denn schon zu Lebzeiten hat sie den Lebendigen gefunden: Jesus lebt! Und so konnte sie singen und die Engel vor dem Grab beim Wort nehmen:

Wer auf Gott vertraut, braucht sich nicht zu fürchten vor den Träumen der Nacht und der Einsamkeit. Er darf mit Hoffnung in den neuen Tag gehen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten. Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich beschützen Tag und Nacht.

In diesem Sinne frohe Ostern

Ihr

Gottfried Cramer